

Datenschutzbestimmungen

der Aphria RX GmbH zur Videoüberwachung

EINLEITUNG UND BEGRIFFE

1 EINLEITUNG

Im Rahmen unserer Videoüberwachung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen. Diese werden von uns vertraulich behandelt und nach den geltenden Gesetzen – insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) – verarbeitet. Mit unseren Datenschutzhinweisen wollen wir Sie informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage wir sie verwenden und gegebenenfalls wem wir sie offenlegen. Darüber hinaus werden wir Ihnen erklären, welche Rechte Ihnen zur Wahrung und Durchsetzung Ihres Datenschutzes zustehen.

2 BEGRIFFE

Unsere Datenschutzbestimmungen enthalten Fachbegriffe, die in der DSGVO und dem BDSG stehen. Zu Ihrem besseren Verständnis wollen wir diese Begriffe in einfachen Worten vorab erklären:

2.1 Personenbezogene Daten

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Angaben einer identifizierten Person können z.B. der Name oder die E-Mail-Adresse sein. Personenbezogen sind aber auch Daten, bei denen die Identität nicht unmittelbar ersichtlich ist, sich aber ermitteln lässt, indem man eigene oder fremde Informationen kombiniert und so erfährt, um wen es sich handelt. Eine Person wird z.B. über die Angabe ihrer Anschrift oder Bankverbindung, ihres Geburtsdatums oder Benutzernamens, ihrer IP-Adressen und/oder Standortdaten identifizierbar. Relevant sind hier alle Informationen, die in irgendeiner Weise einen Rückschluss auf eine Person zulassen.

2.2 Verarbeitung

Unter einer „Verarbeitung“ versteht Art. 4 Nr. 2 DSGVO jeden Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Dies betrifft insbesondere das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung, Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von personenbezogenen Daten.

VERANTWORTLICHES UNTERNEHMEN UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

3 VERANTWORTLICHER

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Unternehmen:	Aphria RX GmbH
Gesetzlicher Vertreter:	Hendrik Knopp & Thorsten Kolisch

Anschrift: Isarstraße 17, 24539 Neumünster
Telefon: 040 3020832 0
Fax:
E-Mail: datenschutz_rx@aphria.de

4 DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Wir haben für unser Unternehmen einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Sie erreichen ihn unter:

Unternehmen: HABEWI GmbH & Co. KG
Gesetzlicher Vertreter: Komplementärin HABEWI GmbH,
diese vertreten durch den Geschäftsführer Arne Platzbecker
Anschrift: Palmaille 96, 22767 Hamburg
Telefon: 040/ 460 089 66
Fax: 040/ 460 089 77
E-Mail: datenschutz@habewi.de

VERARBEITUNGSRAHMEN

5 VERARBEITUNG VIDEOÜBERWACHUNG

5.1 Beschreibung der Verarbeitung

Zur Wahrung des Hausrechts, zur Vermeidung von Straftaten sowie zur Beweissicherung bei Straftaten haben wir unsere Geschäftsräume mit einer Videoüberwachungsanlage **am Sitz** unseres Unternehmens (Isarstraße 17, 24539 Neumünster / Tegelberg 31a, 24576 Bad Bramstedt) ausgestattet. Die Kameras sind 24 Stunden und 7 Tage die Woche aktiv, es erfolgt eine ständige Videoaufzeichnung. Die Videoüberwachung erfolgt offen und nicht geheim. Die gefilmten Bereiche sind erkennbar mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet. Die Hinweisschilder enthalten die Informationen über den Verantwortlichen, die Zwecke und die Rechte der Betroffenen. Die Videoüberwachung erfolgt nicht in Bereichen, in denen Betroffene in besonderen Bereichen Ihrer Privatsphäre betroffen sind. Vielmehr erfolgt die Überwachung ausschließlich in besonders sicherheitsrelevanten Bereichen. Die Auswertung der Bilder erfolgt vor Ort durch das Wachpersonal im Wachraum oder in der Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) des aufgeschalteten Wachunternehmens (Sicherheit Nord GmbH & Co. KG).

5.2 Zweck

Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrung des Hausrechts, zur Vermeidung von Straftaten sowie zur Beweissicherung bei Straftaten.

5.3 Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Videoüberwachung erfolgt zur Wahrung der überwiegenden berechtigten Interessen des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Das berechnete Interesse folgt aus den unter Ziffer 5.2 beschriebenen Zwecken der Verarbeitung. Dieses Interesse überwiegt das Interesse der Betroffenen an einem überwachungsfreien Bereich.

5.4 Speicherdauer

Die Software der Videoüberwachungsanlage speichert das Bildmaterial der letzten 48h, außerhalb der Betriebszeiten, z.B. am Wochenende, 72h. Die Daten werden grundsätzlich nach Sichtung der Aufnahmen in einem Turnus von 48 Stunden gelöscht. Eine solche Sichtung der Aufzeichnungen erfolgt nur bei Vorliegen von Anhaltspunkten und stichprobenartig. Sofern sich der Verdacht von

Straftaten mit der Sichtung verdichtet, werden die Daten bis zum Abschluss von etwaigen Verfahren bzw. bis zur Übergabe an die Ermittlungsbehörden, länger gespeichert. Die Speicherung von grundsätzlich 48 Stunden ist erforderlich, um eine Sichtung der Aufnahmen durch die Wachunternehmen vornehmen zu können. Soweit der Verantwortliche selbst Opfer von Straftaten (z.B. Sachbeschädigung durch Vandalismus) geworden ist, können die Aufnahmen gemäß Art. 17 Abs. 3 lit. e) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen auch im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen weiter gespeichert werden.

5.5 Empfänger Ihrer Daten, Weitergabe von Daten an Dritte und Übermittlung in Drittstaaten

Das Wachunternehmen (Sicherheit Nord GmbH & Co. KG) ist für uns als Dienstleister tätig. Sofern die Staatsanwaltschaft im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens die Aufzeichnungen herausverlangt, erfolgt die Weitergabe der Daten an die Ermittlungsbehörden auf Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 94 Abs. 1, Abs. 2 und § 95 Abs. 1 StPO. Eine Übermittlung der Daten in Drittstaaten findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

IHRE RECHTE

6 BETROFFENENRECHTE

Im Hinblick auf die oben beschriebene Datenverarbeitung durch unser Unternehmen stehen Ihnen die folgenden Betroffenenrechte zu:

6.1 Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, steht Ihnen unter den in Art. 15 DSGVO genannten Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO aufgeführten weiteren Informationen zu.

6.2 Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

6.3 Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn Ihre Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

6.4 Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestreiten, wird die Datenverarbeitung für die Dauer eingeschränkt, die uns die Überprüfung der Richtigkeit Ihrer Daten ermöglicht.

6.5 Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, unter den in Art. 20 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen.

6.6 Widerruf von Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, bei einer Verarbeitung, die auf einer Einwilligung beruht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt seiner Geltendmachung. Er wirkt mit

anderen Worten für die Zukunft. Die Verarbeitung wird durch den Widerruf der Einwilligung also nicht rückwirkend rechtswidrig.

6.7 Beschwerde (Art. 77 DSGVO)

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

6.8 Verbot automatisierter Entscheidungen/ Profiling (Art. 22 DSGVO)

Entscheidungen, die für Sie rechtliche Folge nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten – einschließlich eines Profiling – gestützt werden. Wir teilen Ihnen mit, dass wir im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling einsetzen.

6.9 Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (zur Wahrung überwiegender berechtigten Interessen) verarbeiten, haben Sie das Recht, unter den in Art. 21 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen dagegen Widerspruch einzulegen. Dies gilt jedoch nur, soweit Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Nach einem Widerspruch verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir müssen die Verarbeitung ebenfalls nicht einstellen, wenn sie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. In jedem Fall – auch unabhängig von einer besonderen Situation – haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktwerbung einzulegen.

Stand: Dezember 2020